

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Sitzung vom 26. Juli 2016

Bürgermeister Tjaden eröffnet die Sitzung des Gemeinderats und begrüßt die Gemeinderäte und alle anwesenden Bürger.

Zur **Verabschiedung von Herrn Blessing** würdigt Bürgermeister Tjaden die langjährige Tätigkeit und geht kurz auf den Werdegang von Herrn Blessing ein. Am 16. April 2016 konnte Herr Blessing sein 50-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern und dabei auf eine über 40-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Fluorn-Winzeln zurückblicken. Bürgermeister Tjaden erwähnt im kurzen Überblick einige der großen Projekte, die Herr Blessing in seiner Amtszeit begleitet hat. Abschließend bedankt sich Herr Tjaden für die jahrzehntelange gute Arbeit für die Bürgerschaft und wünscht Herrn Blessing weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Er gibt ihm noch ein Zitat des britischen Schriftstellers und Kunsthistorikers John Ruskin mit auf den Weg: **„Nicht was er mit seiner Arbeit erwirbt, ist der eigentliche Lohn des Menschen, sondern was er durch sie wird.“**

Viel erlebt habe Herr Blessing in diesen fünf Jahrzehnten, aber auch sehr viel am Leben seiner Mitmenschen teilgenommen.

Nach Überreichung der Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand und verschiedenen Geschenken als Anerkennung durch Bürgermeister Tjaden bedankt sich Herr Blessing für die Worte, und bei allen Personen die ihn über die Jahre begleitet und unterstützt haben, wie z. B. die vielen Wahlhelfer.

Herr Tjaden stellt im Anschluss Frau Kaufmann als Nachfolgerin von Herrn Blessing vor und bedankt sich für die bisherige Übernahme der Hauptamtsleiterstelle während ihrer weiteren laufenden Tätigkeit im Steueramt.

In der **Bürgerfragestunde** wird die Frage gestellt, wann der Gedenkstein auf dem Friedhof Fluorn fertig gestellt wird. Bürgermeister Tjaden erwähnt, dass sich der Bauausschuss bereits für die weitere Gestaltung des Gedenksteins entschieden hat und nur noch die Grabtafeln bestellt und angebracht werden müssten.

Weiter wird vorgetragen, auf dem Friedhof Fluorn die junge Eiche neben der ca. 200 Jahre alten Eiche zu entfernen, da sich beide sonst gegenseitig das Licht nehmen würden. Außerdem solle der Efeu am Jägerhäusle entfernt werden, da sich Fachwerk und Efeu nicht vertragen würden. Bürgermeister Tjaden nimmt diese mündlichen Anträge entgegen und schlägt zunächst einen Termin mit dem Berater des Landratsamtes Rottweil vor.

Zu den **Bausachen** erklärt Frau Kaufmann, dass insgesamt 8 Baugesuche eingereicht wurden:

1. Das Anbringen von zwei Werbeanlagen an der Fassade am Gasthaus Hirsch in der Schmidgasse 18 in Fluorn
2. Der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage von Vanessa und Sebastian Mücke im Ortsteil Winzeln, Weiherstraße
3. Der Neubau eines Wohnhauses mit Garage von Sabine und Michael Wernz im Ortsteil Winzeln, Rottweiler Straße
4. Der Neubau einer Lagerhalle mit Außenlager von Elke Färber auf der Gemarkungsgrenze, Ortsteil Fluorn, Rainweg und Ortsteil Winzeln, Breiter Garten
5. Das Bauvorhaben Erweiterung Garage und Änderung Dach von Michael Staiger im Ortsteil Fluorn, Schillerstraße

6. Das Bauvorhaben Neubau einer Gewerbeeinheit mit Betriebsleiterwohnung von Timo Faras im Ortsteil Fluorn, Rainweg
7. Der Neubau eines Wohnhauses von Daniel und Stephanie Rempp im Ortsteil Fluorn, Bergstraße
8. Das Bauvorhaben Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage von Lisa Leicht und Ertunc Cetinkaya im Ortsteil Winzeln, Pfarrer-Schmid-Weg

Der Gemeinderat erteilt nach kurzer Abwägung sein Einvernehmen und stimmt den genannten Bauvorhaben und den erforderlichen Befreiungen zu.

Zur **Ehrung der Blutspender** würdigt Bürgermeister Tjaden in einer kurzen Ansprache die Blutspenderinnen und Blutspender. Blutspenden bedeute tätige Nächstenliebe, die dazu beiträgt, dass Verletzten geholfen und Leben gerettet werden kann. Die Spenderinnen und Spender die heute geehrt werden haben 10, 25 oder 50 mal unentgeltlich Blut gespendet und damit gezeigt, dass ihnen diese Hilfeleistung eine ständige Verpflichtung ist. Er bedankt sich bei Fritz Wurster als Vorsitzenden des DRK Ortsvereins, der durch Ernst Föttinger vertreten wird.

Die Blutspenderehrennadel in Gold für 10 maliges unentgeltliches Blutspenden erhielten:

Frau Nadine Dürr, Herr Stefan Heim, Herrn Gerd Heller, Frau Wilma Hezel, Frau Christina Keller, Herr Gerhard Meier, Herr Fabian Roth, Herr Hans-Jürgen Ruffer, Herr Fabian Schmittner, Frau Sandra Trik

Für 25 maliges unentgeltliches Blutspenden erhielten die Eherennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25:

Frau Tamara Brugger, Frau Sigrig Gerster, Herr Armin Heim, Frau Silvia Heim, Herr Manfred Kopf, Frau Claudia Schmid, Herr Stefan Trik

Für 50 maliges unentgeltliches Blutspenden erhielten die Eherennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50:

Herr Jürgen Holzapfel und Herr Rolf Leib

Zum Tagesordnungspunkt **Themen aus den Arbeitskreisen** informiert Bürgermeister Tjaden über die guten Ideen und Vorschläge aus den Arbeitskreisen im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes. Die Verwaltung sei offen für die Zusammenarbeit und Umsetzung der Themen. Der **Wochenmarkt** solle nach der Sommerpause ab 01.09.2016 probeweise an den öffentlichen Platz zwischen der Katholischen Kirche, dem Gemeindehaus Quelle und dem ehemaligen Schulhaus Winzeln verlegt werden. Zur Information der Öffentlichkeit würden ausreichend Schilder aufgestellt und Handzettel verteilt. Nach einer gewissen Zeit soll Bilanz gezogen werden ob sich der neue Standort bewährt.

Eine weitere Anregung vom Arbeitskreis zum Thema **Bauplatzbörse** wird von der Verwaltung gerne aufgenommen und umgesetzt. Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Homepage der Gemeinde im Herbst 2016 war bereits vorgesehen auch eine Bauplatzbörse zu integrieren. Die Bauplatzbörse solle eine Plattform für verkaufsbereite Grundstückseigentümer und Bauwillige sein.

Dadurch erhält die Verwaltung ebenfalls einen Überblick über privat angebotene Bauplätze. Gemeinsames Ziel muss sein, Baulücken zu schließen und den Ortskern schön zu gestalten. Für Bürger würde eine gute Information geschaffen, sich über Bauplätze, Gewerbegrundstücke und Gebäude in Fluorn-Winzeln zu informieren, die zum Verkauf stehen.

Bürgermeister Tjaden informiert weiter, dass sich aus den Arbeitskreisen eine Gruppe gebildet hätte, die sich mit dem Anlegen eines **Brunnenweges in Fluorn** beschäftige. Dazu sollen an den Brunnen in Fluorn jeweils Tafeln mit Informationen angebracht werden.

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand der Vorschläge aus den Arbeitskreisen zur Kenntnis und stimmt dem Anlegen

eines Brunnenweges in Fluorn zu. Wichtig dabei sei eine Verschönerung der Brunnen und des Ortsbildes.

Bürgermeister Tjaden geht noch auf den Vorschlag ein in Fluorn-Winzeln **Wohnmobilstellplätze** zu installieren. Am Schützenhaus wären 2 Wohnmobilstellplätze mit entsprechender Ausweisung durch Schilder denkbar. Dieses Vorhaben wurde bereits mit den Betreibern des Schützenhauses kurz angesprochen. Im Gemeinderat wurde über den passenden Standort diskutiert, ob es Sinn mache, diese Stellplätze in der Nähe des Schützenhauses und des Kinderspielplatzes in Fluorn zu installieren. Verschiedene Bedenken von Gemeinderäten und Teilen der Bevölkerung zum Vorhaben wurden geäußert. Fraglich sei auch noch wie viel Kosten für die Einrichtung der Transferstellplätze anfallen würden.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat der Einrichtung von 2 Wohnmobilstellplätzen (Transferplätzen ohne Strom und Wasseranschluss) in der Gemeinde Fluorn-Winzeln grundsätzlich zu, möchte aber, dass in weiteren Gesprächen zwischen Verwaltung und Arbeitskreisen alternative Standorte berücksichtigt und überlegt werden.

Herr Martin Schmid als Sprecher des Arbeitskreises Ortskernentwicklung lädt die Verwaltung und den Gemeinderat zur geplanten Ortsbesichtigung in Villingendorf am Dienstag, 09.08.2016 um 17:30 Uhr ein. Interessierte Bürger aus Fluorn-Winzeln seien ebenfalls herzlich willkommen. Bei dieser Besichtigung könne man sich Eindrücke von einer anderen Gemeinde zum Thema Ortskernentwicklung einholen. Der Ortstermin gehe ca. 1,5 Stunden. Treffpunkt wäre um 17:30 Uhr an der Kirche/Rathaus in Villingendorf oder um 17 Uhr am Rathaus Winzeln wegen der Bildung von Fahrgemeinschaften. Geführt wird die Ortsbesichtigung von Herrn Hermle, dem ehemaligen Bürgermeister von Villingendorf.

Zum Tagesordnungspunkt **Rechnungsabschluss 2015** berichtet Bürgermeister Tjaden dem Gemeinderat, dass die mit

rund 775.000 Euro geplante Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mit knapp 1,4 Mio. Euro deutlich höher erwirtschaftet wurde. Die Überschreitung begründet sich bei einer ersten Analyse zum einen in Mehreinnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, der kommunalen Investitionszuschüsse sowie der Gewerbesteuer. Zum anderen konnte das gute Ergebnis erreicht werden durch sparsames Wirtschaften bei Verbrauchskosten usw. sowie einer geringeren Gewerbesteuerumlage als geplant.

Insgesamt konnte auch in Fluorn-Winzeln eine moderate Verbesserung der Einnahmesituation festgestellt werden. Die Gewerbesteuer fiel zwar mit rund 935.000 € geringer aus als im Vorjahr, der (vorsichtig) kalkulierte Haushaltsansatz von 850.000,- € wurde aber immerhin übertroffen.

Die Gemeinde Fluorn-Winzeln hat 2015 wieder kräftig investiert. Insgesamt wurden stattliche 3,3 Mio. € Investitionen finanziert. Dies waren insbesondere:

- Anzahlung Feuerwehrauto LF 20 (rund 170.000 Euro)
- Neubau Mehrzweckhalle (knapp 1 Mio. Euro)
- Erneuerung Weiherstraße + Kastellstraße
- Erschließung Fichtenacker, (beide Maßnahmen zusammen mit über 1,4 Mio. Euro)
- Busbucht Hafnerweg (ca. 60.000 Euro), Restzahlungen für die
- Sanierung im Bereich Blöchlesteige und die
- Sanierung Kirchentannenstraße
- Erwerb Radlader
- sowie Erwerb von Grundstücken

Zur Deckung der Ausgaben war eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von ca. 800.000 Euro notwendig. Eine Darlehensaufnahme konnte 2015 noch vermieden werden. Von einer Kreditaufnahme 2016 sei im Blick auf die bevorstehende große Maßnahme Rötenberger Straße auszugehen.

Die Allgemeine Rücklage verringert sich zum 31.12.2015 auf rund 918.000 Euro. Frau Schiem weist darauf hin, dass 2016 eine weitere Rücklageentnahme eingeplant ist. Durch die planmäßige Darlehenstilgung verringert sich der Schuldenstand auf 279.000 Euro zum 31.12.2015. Das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von noch ca. 90 Euro.

Nach der Klärung von einzelnen Fragen zu Details stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 fest. Den über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben wird zugestimmt. Der Bildung der im Rechenschaftsbericht aufgeführten Haushaltsausgabereise wird zugestimmt. Bürgermeister Tjaden dankt Frau Schiem für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerkes.

Bürgermeister Tjaden bedankt sich für die eingegangenen **Spenden** von der Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co. KG für die Jugendfeuerwehr Fluorn-Winzeln mit 100,00 € und von der Volksbank Schwarzwald Neckar eG für die Heimbachschule Fluorn-Winzeln mit 150,00 €. Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden. Den Spendern wird herzlich für die Unterstützung gedankt.

Zur 4. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes 2010 möchte die Gemeinde Fluorn-Winzeln Wohnbauflächen und eine Erweiterung des Schuppengebietes einbringen (nachdem alle Schuppengrundstücke rasch verkauft werden konnten). Zwei Gemeinderäte sind bei diesem Thema aufgrund der Entscheidung über die konkrete Nutzung der Flächen in einem klar abgegrenzten Bereich befangen und begeben sich in den Zuschauerbereich.

Bürgermeister Tjaden begrüßt Herrn Ginter von der Stadtverwaltung Oberndorf und Herrn Weisser vom Ingenieurbüro Weisser und Kernl, der das Vorhaben anhand einer Präsentation vorstellt. Insgesamt 9 mögliche Wohnbauflächen wurden anhand der Lage, Topografie,

Wasserversorgung, Entwässerung, Landschaft, Umwelt und Schutzflächen analysiert und die Entwicklungsmöglichkeit erläutert. Zu jeder Fläche erklärte Herr Weisser die Vor- und Nachteile. Er betonte, welche Flächen sich als geeignetes Bauland ausweisen würden. Die Verfügbarkeit der Flächen müsste anschließend noch von der Verwaltung geprüft werden. Ziel müsse sein, dass nur die Flächen im weiteren Verfahren einbezogen bleiben, die von der Gemeinde erworben und erschlossen werden können.

Danach hätte man noch die Gelegenheit die genauen Flächen abzugrenzen.

In Winzeln wurden 6 Flächen untersucht:
Östlicher Mühlweg, Westlicher Mühlweg, Südliche Längenbrandstraße, Östliche Brühlstraße/südlicher Burghaldenstraße, Stoßwasen/östliche Wasenstraße und Bleichstraße/Hochkreuzstraße.

In Fluorn insgesamt 3 Flächen:
Scheibenberg, Grabenäcker und Südlich Küferweg

Herr Ginter ergänzt, dass die Gemeinde eine Vorauswahl mit maximal 3-4 Wohnbauflächen in das Verfahren mit einbringen könne. Im Rahmen des Verfahrens würden die gesamten Flächen noch detaillierter auf die Nutzbarkeit geprüft werden. Außerdem hätte die Gemeinde auch nachzuweisen, dass Bedarf an Wohnbauflächen bestehe. Dazu müsste unter anderem ein Baulückenkataster und Leerstandskataster vorgelegt werden, um zu sehen, dass die Gemeinde auch die Entwicklung des Ortskerns berücksichtige.

Nach längerer Diskussion über die Anzahl der einzubringenden Flächen, befürwortet der Gemeinderat die Wohnbauflächen Südlich des Küferwegs in Fluorn mit ca. 73.200 m² und die Flächen östlich und westlich des Mühlwegs in Winzeln mit ca. 82.000 m² ins Verfahren einzubringen. Außerdem befürwortet

der Gemeinderat die Erweiterung des Schuppengebiets um weitere 10 Plätze im Flächennutzungsplan auszuweisen.

Zur Vergabe der Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten in der Rötenberger Straße mit Anlage eines Kreisverkehrs

informiert Bürgermeister Tjaden über die angekündigte Bewilligung von Fördermitteln aus dem Ausgleichstock und dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in Höhe von insgesamt 370.000 €.

Herr Weisser stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor und geht kurz auf den geplanten Kreisverkehr ein. Mit dem Ausbau der Rötenbergerstraße und Anlage eines Kreisverkehrs solle dieses Jahr begonnen werden. Die Kosten von rund 2 Mio. Euro würden sich auf die Gemeinde mit 1.086.673,23 € und das Land mit 910.515,00 € verteilen, da es sich um eine Landesstraße handle.

Nach der Öffentlichen Ausschreibung der Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten wurden 5 Angebote abgegeben. Nach Prüfung der Angebote und kurzer Vorstellung der verschiedenen Anbieter spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Vergabe der Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Rötenberger Straße mit Anlage eines Kreisverkehrs an die Firma Gebrüder Stumpp GmbH & Co. KG in Balingen zum Angebotspreis von 1.997.188,23 Euro aus.

Das Sanierungsgebiet „Fluorn-Hauptstraße“ wurde 2008 vom Gemeinderat festgelegt. Zur **4. Erweiterung des Sanierungsgebiets** berichtet Bürgermeister Tjaden, dass der Teil der öffentlichen Straße zwischen Schillerstraße und Jahnstraße in Fluorn mit ins Sanierungsgebiet aufgenommen werden sollte. Eine Sanierung dieses Straßenstücks sei aus städtebaulichen und funktionalen Gründen sinnvoll. Ein öffentliches Interesse an der Fortsetzung der städtebaulichen Erneuerung in dem oben genannten Teilbereich sei gegeben. Nach den bisherigen Festlegungen müsse die geplante

Sanierung bis Ende 2016 abgeschlossen und abgerechnet sein.

Nach kurzer Aussprache und Klärung von Fragen beschloss der Gemeinderat einstimmig die Teilfläche der Schillerstraße und Jahnstraße in das Sanierungsgebiet Fluorn – Hauptstraße aufzunehmen. Die entsprechende Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung des Sanierungsgebietes Fluorn – Hauptstraße wird gesondert veröffentlicht. Der Gemeinderat beschließt weiter, dass die Sanierung bis 31.12.2016 durchgeführt werden soll.

Zum **Wechsel der Software im Personalwesen** stellt Frau Schiem die einzelnen möglichen Programme und deren Anbieter kurz vor und erklärt die Gründe der nötigen Umstellung zum 01.01.2017. Sie erläutert die Vor- und Nachteile der einzelnen Programme und spricht sich für das Personalprogramm dvv. Personal vom Kommunalen Rechenzentrum Reutlingen-Ulm (KIRU) aus. Beim KIRU würden einige andere Anwendungen der Gemeinde laufen, die gute Unterstützung und Datensicherung sei dort gewährleistet.

Der Gemeinderat beschließt die Personalsoftware dvv. Personal des Rechenzentrums KIRU auf Basis SAP zu den genannten Konditionen zu erwerben und einzusetzen (geplanter Umstieg zum 01.01.2017).

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** weist Bürgermeister Tjaden auf den neuen Terminplan für den Gemeinderat 2016/2017 hin. Die erste Sitzung nach der Sommerpause ist am 20.09.2016 geplant.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Feuerwehr das neue Fahrzeug LF 20 bereits Anfang September abholen kann. Die offizielle Fahrzeugweihung findet wie geplant am 30.04.2017 statt.

Bürgermeister Tjaden gibt bekannt, dass der Umbau des ehemaligen Schulgebäudes in Winzeln bald fertig sei. Mit dem Landkreis würde Mitte August oder Anfang September ein Mietvertrag über die Wohnungen abgeschlossen werden. Nach Aussage des Landratsamtes kann es wohl noch ein paar Wochen gehen, bis die schrittweise Belegung in die Wege geleitet wird. Er bedankt sich für das Engagement aller ehrenamtlichen Helfer und den Bauhofmitarbeitern für die gut geschaffene Unterkunft und die erfolgreich geleistete Arbeit.

Außerdem erwähnt Bürgermeister Tjaden auf Nachfrage, dass die Gabionenmauer unterhalb des Gebäudes von Friseur Blöchle in den nächsten Wochen fertiggestellt wird.